Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **77/78 (1921)**

Heft 24

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur.

Technik, Ingenieur und Hochschulstudium. Von Prof. Dr. Ing. *Fr. Engesser.* Berlin 1921. Verlag Julius Springer. Preis 5 M.

Das Büchlein enthält einen Vortrag, den der Verfasser vor Jahresfrist an die Studierenden der Technischen Hochschule Karlsruhe gerichtet hat. Er gibt darin einen Einblick in das Wesen der Technik und einen Ueberblick über die Anforderungen, die an die Persönlichkeit und das Wissen und Können des höhern Technikers, des Ingenieurs, zu stellen sind. Diese Fragen sind einzeln wohl schon behandelt worden, in diesem Zusammenhang meines Wissens aber noch nicht. Wenn einer berechtigt ist, über diese Fragen ein massgebendes Urteil zu haben, so ist es Prof. Friedrich Engesser nach seiner 35jährigen Tätigkeit als Hochschullehrer.

Wer reife, abgeklärte Gedanken über den Beruf des Ingenieurs, das Hochschul-Studium und die Erziehung der akademischen Jugend lesen will, greife zu diesem Büchlein. Es eignet sich für Studierende wie für ältere, reifere Menschen. *W. Luder.*

Problèmes sociaux du Travail industriel, par le Dr. *Max Turmann,* professeur à l'Ecole Polytechnique Fédérale et à l'Université de Fribourg. Librairie Lecoffre, Paris, 1921.

Tous ceux qui prirent part au cours sur l'organisation économique du travail institué par la S. I. A. du 3 au 8 octobre 1921 à Lausanne seront heureux de retrouver dans ce livre les idées prononcées par l'auteur dans ses conférences. Idées qui ont fait grande impression et qui ont vivement intéressé tous les auditeurs. M. Turmannn y traîte: La limitation progressive de la journée de travail, la journée de 8 heures et la semaine de 48 heures, le sursalaire familial, la part du travail dans la gestion des entreprises, l'actionnariat ouvrier, la législation internationale du travail. C'était à peu près le programme des leçons de l'auteur au cours de Lausanne, de sorte que ce livre sera aussi le bienvenu à ceux qui regrettent de ne pas avoir pu les suivre. *C. A.*

Le véritable Messager boiteux de Berne et Vevey. Almanach historique pour l'an de grâce 1922, fondé en 1707 par *Antoine Souci,* astronome et historiographe. 215me année. Editeur Imprimerie Klausfelder à Vevey.

Auf Seite 162 dieses Bandes hatten wir des 201. Jahrganges des „Appenzeller Kalenders", als des ältesten Schweizerkalenders, Erwähnung getan, der literarischen Merkwürdigkeit wegen. Die Strafe für jenen Seitensprung von dem uns vorgezeichneten Wege blos technischer Literaturankündigung folgt auf dem Fusse, bezw. auf dem Stelzfuss, in Gestalt obigen noch ältern Kalenders, auf den uns ein Abonnent und freundlicher Leser aus Aigle aufmerksam macht. Wir nehmen von dieser Richtigstellung umso lieber Vormerk, als mit uns gewiss den meisten unserer Leser nicht bekannt war, dass die freundschaftlichen Beziehungen Berns mit dem Waadtland schon seit 215 Jahren durch einen „hinkenden Boten" ihren literarischen Ausdruck finden. Von seinem Lahrer Kollegen zeichnet er sich auf dem Titelbild dadurch aus, dass er, als Kompensation zum kräftigen Stiefel des rechten Beines, an seinem linken Stelzfuss humorvollerweise den klassischen Fersen-Flügel Merkurs angeheftet hat.

Schweizerisches Bau-Adressbuch. Dieses von *Rudolf Mosse* unter Mitwirkung des *Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins* herauszugebende „Schweizerische Bau-Adressbuch", die Fortsetzung des früher im Verlag Edmond Sandoz in Neuchâtel erschienenen, wird alle Zweige des Baugewerbes, der Maschinen- und der Elektroindustrie umfassen. Es ist nicht zu verwechseln mit dem „Handbuch für das schweiz. Baugewerbe", das in Bern herauskommen soll, und mit dem der S. I. A. nichts zu tun hat. Der Subskriptionspreis für das Bau-Adressbuch beläuft sich auf 10 Fr.; nach dem Erscheinen wird der Preis 20 Fr. betragen.

Neu erschienene Sonderabdrücke:

Les Usines hydro-électriques du Guadiaro. Par *Adolphe Weber,* ingénieur, Barcelone. Extrait de la Revue Polytechnique Suisse (Schweiz. Bauzeitung) 1921. 9 pages avec 23 fig. Pris 2 frs.

Die amerikanische Zementkanone und ihr Anwendungsbereich. Von Ing. Prof. *K. E. Hilgard,* Zürich. Sonderabdruck aus der „Schweiz. Bauzeitung" 1921. 8 Seiten mit 15 B. Preis Fr. 1,80.

Beide Sonderabdrücke sind nur in beschränkter Auflage erschienen und nur beim Verlag, Dianastrasse 5, erhältlich.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung des Sekretariates.

Der ursprünglich beabsichtigten Drucklegung der Vorträge des *Kurses über wirtschaftliche Arbeitsorganisation* (Lausanne, 3. bis 8. Oktober) stellen sich verschiedene Schwierigkeiten entgegen, die das C.-C. veranlassen, von einer solchen abzusehen. Den Dozenten des Kurses ist es überlassen, ihre Vorträge zu veröffentlichen, wobei sich aber das Sekretariat angelegen sein lassen soll, die Mitglieder auf diese Publikationen aufmerksam zu machen und denen, die sich dafür interessieren, zu Separatabzügen zu verhelfen. In den beiden Nummern vom Januar und Februar 1922 der „Bibliothèque universelle" wird der Vortrag von Herrn Direktor *M. Aubert: „Le travail dans l'usine et dans l'administration, psychologie et taylorisation"* erscheinen. In der letzten Nummer des „Bulletin technique de la Suisse romande" ist derjenige von Herrn Prof. *C. Andreae: „L'Organisation des travaux publics"* veröffentlicht. Wer von dem einen oder andern einen Separatabzug wünscht, wird gebeten, dies bis 20. Dezember dem Sekretariat mitzuteilen. Betr. Vorträge von Herrn Prof. Dr. *M. Turmann* wird auf dessen Buch: „Problèmes sociaux du travail industriel", Paris 1921, verwiesen (siehe Besprechung nebenan. *Red.*).

Die Sektionen des S. I. A. werden unter Bezugnahme auf Art. 32 der neuen Statuten darauf aufmerksam gemacht, dass am *14. Januar 1922 in Solothurn* eine Delegiertenversammlung stattfindet, zu der uns die Delegierten baldmöglichst zu bezeichnen sind.

Stellenvermittlung.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Offene Stellen: *Ingenieur* mit theoret. Kenntnissen und praktischer Erfahrung in Bau und Betrieb von Eisenbahnen. Französisch (Mutterspr.) sowie Kenntnisse von deutsch und italienisch. (916)

Heizungstechniker für Heizungen aller Systeme, erfahren in Projekt und Kalkulation, sicherer Rechner, nur selbständ. erste Kraft. (922)

Stellen suchen: 4 Arch., 18 Bau-Ing., 4 Masch.-Ing., 4 Elekt.-Ing., 12 Techniker verschiedener Branchen (und techn. Hilfspersonal).
(NB. Bewerber zahlen eine Einschreibegebühr von 5 Fr., Mitglieder 3 Fr.)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Sekretariat des S. I. A.*
Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

Gesucht nach Marburg a. Drau (Jugoslavien) ein *Ingenieur* zum Entwurf von Wasserkraftanlagen. Für tüchtige Kraft aussichtreiche Stelle. Besondere Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich; Eintritt möglichst bald. (2304)

On cherche pour la France un jeune *ingénieur* très au courant de la question acier. (2305)

Deutschschweizer. Firma *sucht Elektro-Ingenieur* mit eingehenden Kenntnissen in der Installations-Branche. (2306)

Jüngerer *Maschinen- und Elektro-Ingenieur* von Pariser Patentanwaltbureau für den Platz Zürich *gesucht.* (2307)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. E. P.*
Dianastrasse 5, Zürich 2.

An unsere Abonnenten.

Beim Nahen des Jahresschlusses beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass die im laufenden Jahre geltenden Abonnementspreise auch für das Jahr 1922 beibehalten werden.

Wie üblich werden wir, wo nichts anderes vereinbart ist und soweit es die Postverhältnisse erlauben, zu Beginn des neuen Jahres den Abonnementsbetrag mit Nachnahmekarte einziehen, sofern die Abonnenten nicht vorziehen, zur Ersparung der Nachnahmekosten, den entfallenden Betrag vor Ende Dezember durch Einzahlung auf unser Postchek-Konto VIII 6110 oder mittels einer Anweisung auf Zürich zu begleichen.

Zürich 2, Dianastrasse 5.

SCHWEIZERISCHE BAUZEITUNG
A. & C. Jegher.